## "Auf Spurensuche im Naturpark Aukrug"

#### Was macht die Wanderung aus, was ist das Besondere?

Die Landschaft des nördlichen Aukrug wird geprägt von Moränen der Saale-Eiszeit, von teilweise historischen alten Wäldern, von ehemaligen Heide-und Dünenflächen, von den Fließgewässern Brammer Au und Kattbek. Alte Wege wie der Ochsenweg, dem auch der Naturparkweg folgt, deuten auf eine bewegte Geschichte hin.

## Wegebeschreibung

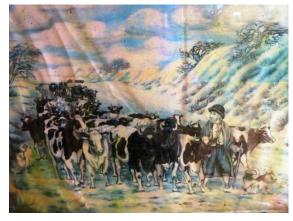
Vom Nienkamp in Nienkattbek führt vom Parkstreifen ein südlich gelegener Weg in das Forstgebiet der Nienkattbeker Schweiz. Nach wenigen Metern nehmen wir den Weg links ab, parallel zum Nienkamp, der uns durch Wald zum Einstieg auf unsere Route durch die ehemalige Katzheide führt. Auf diesem Weg ostwärts fallen im Mischwald aus Eichen, Birken, Coniferen, aber auch Faulbaum und Spätblühender Traubenkirsche, Relikte ehemaliger Dünen der früheren Heidelandschaft auf. Die Dünen sind sicher nacheiszeitlich entstanden. Auch ein ehemaliger Knickwall im Wald ist auffällig.





Nach etwa 1 km wenden wir uns rechts ab auf einen Weg, der durch das "Dünengebiet" führt. Nach 700 m gelangen wir auf den Ochsenweg, der von Rendsburg über Jevenstedt in Richtung Nortorf verläuft, hier am Rande der Rinne zwischen Kattbek und Brammer Au, durch die ein Abschnitt des kaum sichtbaren Ehlerbaches fließt. Reste von einstigem Moor am Wegesrand lassen die Veränderung der Landschaft durch menschliche Kultur erahnen. Der Ochsenweg teilt sich in Rendsburg in einen westlichen und einen östlichen Zweig. Er wurde in früheren Zeiten nicht nur zum Ochsentrieb genutzt, sondern wohl schon seit der Bronzezeit als Handels-und Heerweg, auch als Pilgerweg im Mittelalter. Er führte über die trockenen Bereiche der Hohen Geest. Uns Wanderer bringt der Weg an eine Wegkreuzung mit einer





geeigneten Rasthütte und einer Informationstafel. Wir verlassen hier den Ochsenweg, der heute nicht mehr überall dem historischen Verlauf folgt. Wir gehen geradeaus entlang dem Waldrand auf dem Hauin-Weg durch eine eindrucksvolle Buchen-und Eichenallee. Zur Rechten liegen weite Getreideflächen. An der Brücke über die Brammer Au steigt ein Silberreiher auf. Die Brammer Au hat eine Länge von ca. 12 km. Sie vereinigt sich etwa 4 km von hier mit der Bokeler Au und mündet als Jevenau in den Nord-Ostseekanal.





Weiter führt uns der Weg zur Hauptstraße, über die wir in den Ort Brammer gelangen. Brammer wurde im 12. Jahrhundert gegründet. Der Name leitet sich ab von der Bezeichnung für die Brombeere. Wir folgen der Wegweisung des Naturparkweges in die Dorfstraße in Richtung Holtdorf. Am Atelier des Bildhauers Manfred Sihle-Wissel sollte man sich unbedingt die Zeit nehmen, einige der Kunstwerke dieses bekannten Künstlers anzusehen.





Auf dem weiteren Weg treffen wir nach wenigen Metern auf eine gewaltige Esche, den Weltenbaum vergangener Zeiten.

Wir bleiben auf der Dorfstraße, gehen am Waldweg geradeaus weiter. Nach dem Ortsausgangsschild geht es schließlich über einen Wirtschaftsweg links ab in das Holtdorfer Gehege, einst im Besitz der dänischen Krone, heute im Besitz der Landesforsten. Die Wälder im nördlichen Aukrug sind für den

Schutz gefährdeter Pflanzenarten von besonderer Bedeutung.

Wir verlassen den Naturparkweg, bleiben auf dem Forstweg in Richtung Holtdorf. Der Naturpark Aukrug ist ein nicht staatlich verordnetes Landschaftsschutzgebiet, dessen Schutz und Pflege auf Freiwilligkeit beruht. Nach etwa 2 km Wanderung durch das Gehege verlassen wir den Wald, überqueren die K66 und setzen unsere Wanderung auf der

Holtdorfer Dorfstraße fort. Wir gehen an der Abzweigung nach Luhnstedt vorbei, gelangen auf einen Wirtschaftsweg, an dessen Beginn links ab vor einer strohgedeckten Hütte die Möglichkeit zum Rasten besteht.

Wir setzen unseren Weg fort, erreichen die K66, müssen auf der linken Straßenseite ca. 700 m bis zum Waldrand gehen und noch



einmal 300 m, bis ein Waldweg links ab in das Kattbeker Gehege führt. Wir durchqueren das reizvolle Waldgebiet, gelangen schließlich auf eine quer verlaufende Straße, an der wir rechts ab gehen. Von dieser Straße führt bald nach einer scharfen Linkskurve ein Feldweg rechts ab, von dem nach wenigen Metern ein Feldweg links ab in Richtung Nienkattbek führt. An einem Fischteich vorbei überqueren wir die Kattbek, ebenfalls eine Nebenau der Jevenau. Am Ende des Kattsheider Weges gehen wir rechts ab, dann wieder rechts ab bis zum Ehrenmal und weiter bis zur Nienkattbeker Straße. Von hier sind es nur noch wenige Meter links ab zum Nienkamp, unserem Startund Zielpunkt.

Bundesland: Schleswig-Holstein

## **Region:**

Kreis Rendsburg - Eckernförde Naturpark Aukrug

#### Wegezuordnung:

Naturparkweg (NPW), Jakobsweg, Ochsenweg

## **Start-und Zielpunkt:**

P Nienkamp, 24808 Nienkattbek

#### **Verkehrsanbindung Auto:**

Von der A 7 die Ausfahrt AK Rendsburg nehmen, auf der A 210 weiter in Richtung Rendsburg bis zur Auffahrt auf die B 77 in Richtung Itzehoe. Bei Jevenstedt die Ausfahrt in Richtung Neumünster nehmen, dann kurz nach der Abfahrt die K 66 rechts ab in Richtung Nienkattbek nehmen.

# Verkehrsanbindung ÖPNV:

Von Rendsburg Bhf. ZOB mit der Buslinie 3230 bis Nienkattbek oder Brammer

Rund-oder Streckenwanderung: Rundwanderung

Länge: ca. 16 km

Geschätzte Dauer: ca. 5 Stunden

Markierungszeichen: keine, siehe Wegebeschreibung

Höhenunterschiede: tiefster Punkt 15 m, höchster Punkt 50 m

# **Anforderungen:**

steile Passagen: keine

durchgehend kinderwagengeeignet: nein

Besonderer Routencharakter: Naturwanderung

Begehbarkeit: ganzjährig

## Sehenswürdigkeiten:

Nienkattbeker Schweiz Galerie Manfred Sihle-Wissel in Brammer

# Einkehrmöglichkeiten:

Pahl's Gasthof Hauptstr.9, 24793 Brammer Tel. 04392-4430 Einkehr Garni Hotel in Brammer

Brammerau 9, 24793 Brammer

Tel.: 04392-3752

www.erholen-im-wald.de

Übernachtung

Historisches Landhaus Spannau 12, 24808 Jevenstedt

Tel.: 04875-301

Einkehr/Übernachtung

#### Hinweis auf Karten:

Wander- und Freizeitkarte 6 Rendsburg-Neumünster

Maßstab: 1:50000

Herausgeber: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

ISBN: 978-3-89130-727-4

#### **Hinweis auf Wanderliteratur:**

Titel: Artenreiche Wälder in Schleswig- Holstein

Hrsg.: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in

Schleswig-Holstein und Hamburg

ISBN: 0344-8002

Bilder: Gerlind Lind

GPS-Track/Kartenskizze: Stefan Beck

# **Ansprechpartner:**

Interessengemeinschaft "Wanderbares Schleswig-Holstein" Wolfgang von Heyer Kuhlacker 32a, 24145 Kiel www.wanderbares-schleswig-holstein.de

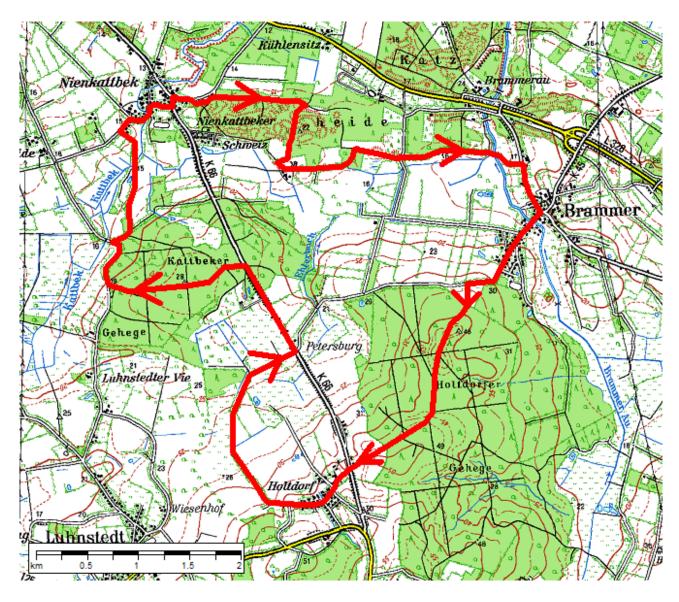
# **Tourismusorganisation:**

Tourismusverein Naturpark Aukrug e.V. Bünzer Str.9, 24613 Aukrug Tel. 04873-973330 www.tourismusverein-naturpark-aukrug.de

Tourismus Mittelholstein e.V. Altstadtpassage/Altstädter Markt 1-5, 24768 Rendsburg

Tel.: 04331-21120

www.mittel-holstein.de



© TOP 50 Version 4.0 Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein 2004